Alte Schaffhauser Industrie und Technik

Autor(en): **Kasser, H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773424

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

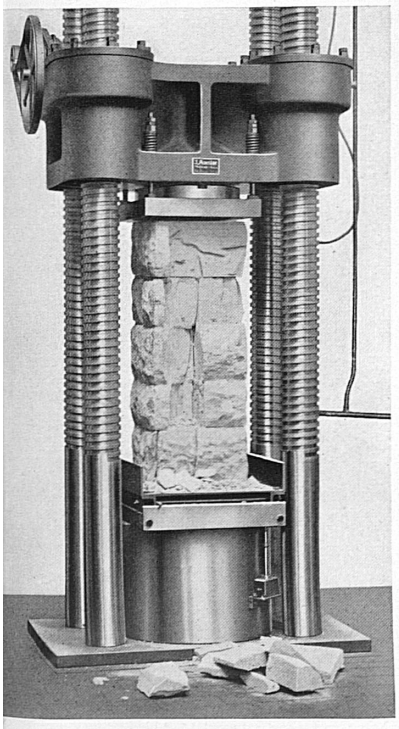
ALTE

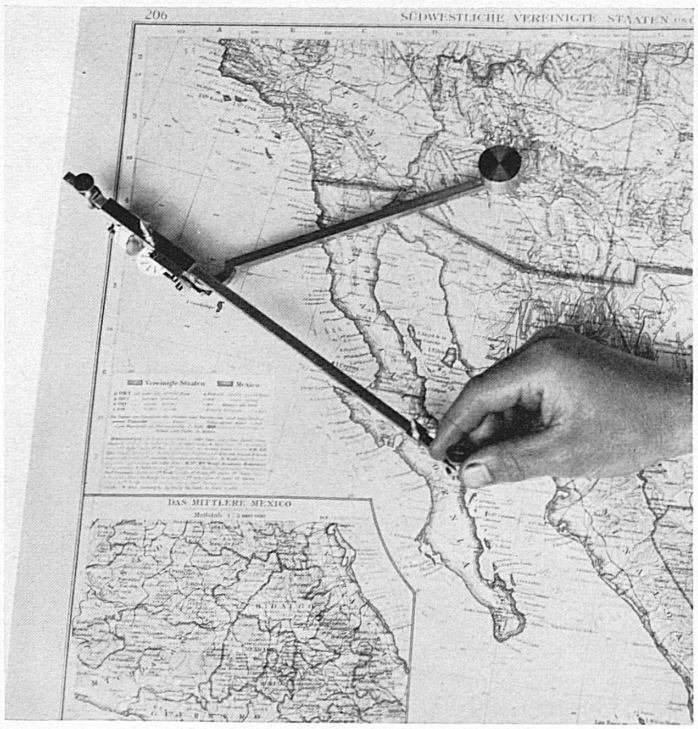
In der Umgebung des Rheinfalls dröhnten schon im Mittelalter die Hämmer der Eisenschmitten. Große Mengen Bohnerz wurden bereits im Jahre 1693 aus dem Laufenberg geholt. 5—10 000 Kübel verhüttete man damals in Laufen. 1850 wurde der Hochofen des 1810 von Johann Georg Neher neuaufgebauten Eisenwerkes stillgelegt. Mit der Entwicklung der Eisenbahn gestaltete sich die Einfuhr fremder Erze rationeller. 1886 versuchte die Firma Georg Neher Söhne die Herstellung von Aluminium, vorerst erfolglos, nach dem Kleinerschen Verfahren. Erst der 1887 abgeschlossene Vertrag mit dem französischen Erfinder Héroult, zwecks elektrolytischer Herstellung von Aluminium, brachte den Erfolg. Angeregt von Naville und Huber-Werdmüller wurde die Schweizerische Metallurgische Gesellschaft gegründet und eine neue Fabrikanlage am Rheinfall 1888 in Betrieb gesetzt. Aus der Schweizerischen Metallurgischen Gesellschaft ging die heutige Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft hervor.

Das ehemalige Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen birgt heute ein vorbildlich geordnetes Museum, eine Sammlung wertvollen Kulturgutes, in der Vergangenheit und Gegenwart reizvoll ineinander überspielen. Eine sorgfältig ausgewählte moderne Bildersammlung schließt sich an das alte Kunstgut der Rheinstadt an, und nun erfährt auch das patriarchalische Zeitalter des Handwerks sein Gegenstück in einer historisch-technologischen Ausstellung, die uns anschaulich von der Entwicklung der Schaffhauser Industrie berichtet. Die neugestalteten Räume werden am 29. August eröffnet.

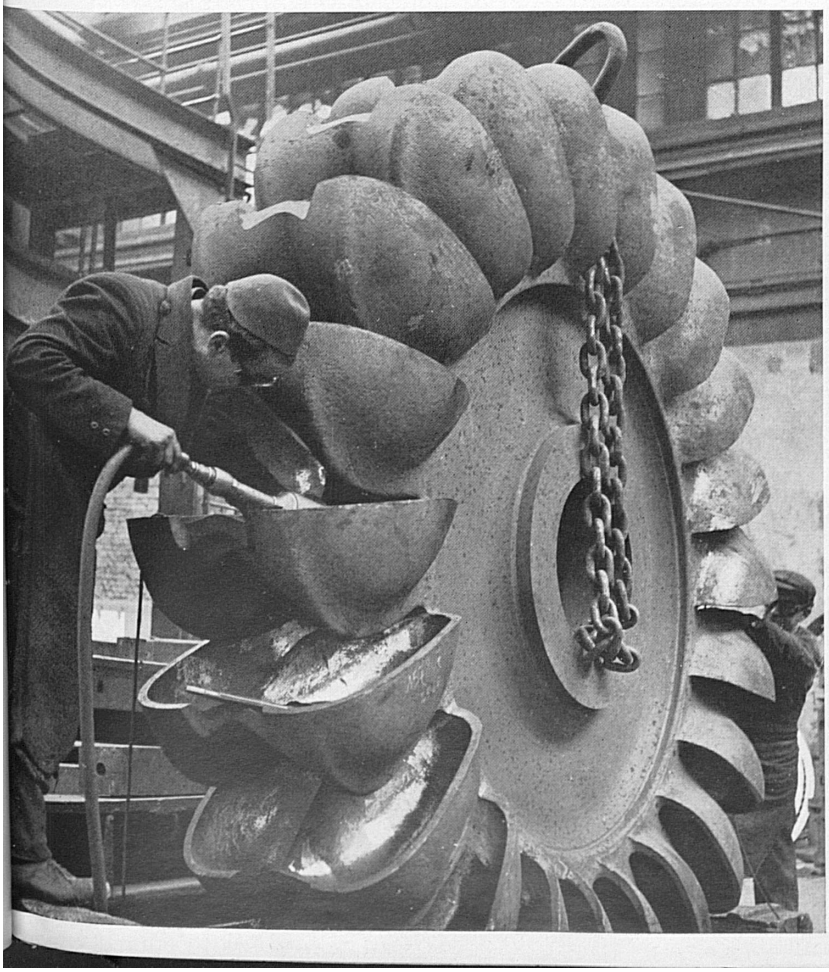
Den Grundstein zur heutigen Schaffhauser Eisenindustrie legte Johann Conrad Fischer mit der Errichtung einer kleinen metallurgischen Werkstatt im Mühlental, Anno 1802. Ein Besuch Kaiser Alexanders I. von Rußland bei dem Schaffhauser Metallurgen beweist den frühen Ruhm des Fischerschen Werkes. Die Zeichnung stellt den zwanzigjährigen J. C. Fischer als Wanderburschen dar.

SCHAFFHAUSER INDUSTRIE UND TECHNIK





Die Gründung der dritten in der Ausstellung vertretenen Firma, Alfred J. Amsler & Co., reicht in das Jahr 1854 zurück. J. Amsler-Laffon, einem bedeutenden Mathematiker und Physiker, gelang es, ein Meßgerät, das Planimeter, herzustellen, das gestattet, den Flächeninhalt einer beliebigen Figur sofort und mit großer Genauigkeit an einer Teilung abzulesen. Für die Ausmessung genügt es, mit dem Fahrstift des Planimeters den Umfang der Figur zu umfahren. Dieses Planimeter wird heute noch von der Firma in derselben einfachen, aber verbesserten Ausführung hergestellt, die ihm sein Erfinder gegeben hat. Von diesem Meßgerät sind andere mathematische Instrumente abgeleitet, wie Integratoren, Analysatoren usw., deren Leistung in das Gebiet der höheren Mathematik hineinreichen. Das Bild zeigt ein Amsler-Planimeter in einfacher Ausführung. Es dient hier zur Flächenbestimmung eines Landesteiles.
Das Hauptgebiet der Firma ist heute die Herstellung von Materialprüfmaschinen geworden. Bild links zeigt eine Amsler-1000-Tonnen-Prüfmaschine.

Bildbericht: H. Kasser

Zu den drei Aufnahmen unten: Wie hat sich das Antlitz des Mühlentals bei Schaffhausen geändert! An Stelle kleiner Werkstätten in romantischer Wildnis stehen heute die mächtigen Fabrikgebäude und geben dem tiefeingeschnittenen Tälchen den Charakter einer Industrielandschaft. Bilder und Modelle lassen uns in der Ausstellung den Wandel der Zeiten anschaulich erleben.
Von links nach rechts: Blick in die Fischersche Tiegelschmelzerei im Anfang des 19. Jahrhunderts. Zwei eindrückliche Gegenwartsbilder.